

# Liederheft



## Erstkommunion 2023

Christi Himmelfahrt - 18. Mai  
Pfarrkirche Oberndorf

Aufstellung am Platz zw. Pfarrsaal & Post (8.45Uhr)

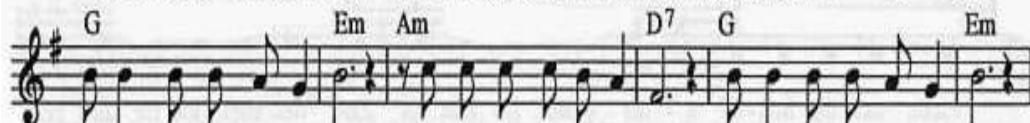
Einzug in die Kirche mit Musikkapelle & Orgel (9.00Uhr)

Begrüßung und Eröffnung/Kreuzzeichen

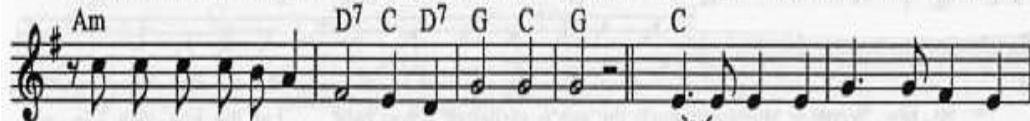
Beginn: „Du bist das Licht der Welt!“



Refr.: Du bist das Licht der Welt, Du bist der Glanz, der uns un - se - ren Tag er - hellt,  
Du bist der Freudenschein, der uns so glücklich macht, dringst sel - ber in uns ein.



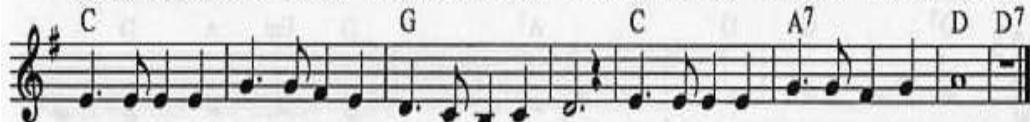
Du bist der Stern in der Nacht, der al - lem Finstern wehrt, bist wie ein Feu - er ent - facht,



das sich aus Liebe ver - zehrt, Du das Licht der Welt. 1. So wie die Son - ne stets den



Tag bringt nach der Nacht, wie sie auch nach Re - gen - wet - ter im - mer wie - der lacht,



wie sie trotz der Wolkenmauer uns die Hel - le bringt und doch nur zu neuem Aufgeh'n sinkt.

2. So wie eine Lampe plötzlich Wärme bringt und Licht, wie der Strahl der Nebelleuchte durch die Sichtwand bricht, wie ein rasches Streichholz eine Kerze hell entflammt und dadurch die Dunkelheit verbannt!
3. So wie im Widerschein ein Fenster hell erstrahlt, wenn die Sonne an den Himmel bunte Streifen malt. Wie ein altes Haus im Licht der Straßenlampe wirkt, und dadurch manch Häßlichkeit verbirgt!

# „Herr erbarme dich, Herr umarme mich“ (Kurt Mikula)

Herr, er - bar-me dich, lass mich nicht al - lein!

Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

Herr, um - ar - me mich, bis die Son - ne wie - der scheint.

## Gloria: „Laudato sii“

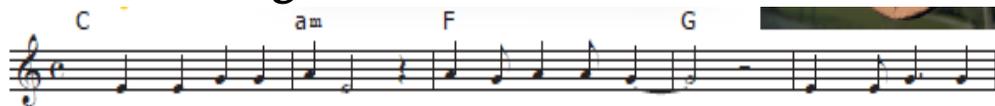
REFR.: Lau-da-to sii, o mi Sig-no-re, lo-bet den Herrn, lo-bet ihn al-le, lo-bet den Herrn, lo-bet ihn al-le, lo-bet den Herrn, lo-bet ihn al-le. 1. Und auch die Welt, von ihm er-schaf-fen und auch den Mond und auch die Son-ne und auch den Wind und auch die Ster-ne und auch das Licht und auch das Was-ser. 2. Und auch die Erde, unsere Schwester, und auch die Felder, Wiesen und Bäume, und auch die Früchte, Blüten und Pflanzen, und auch das Meer und auch die Berge!

## Lesung: Apg 1, 4-11

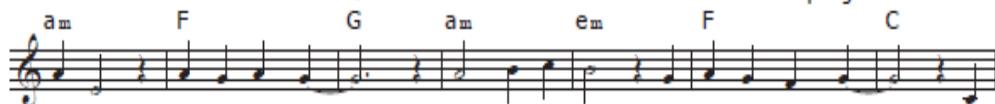
„ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem ...  
und bis an die Grenzen der Erde“



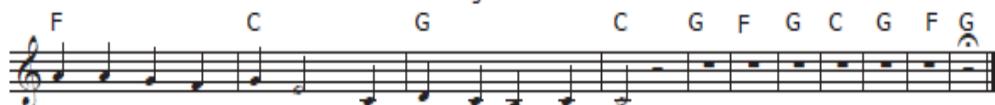
# Nach der Lesung: „Stell dich in die Sonne“



Ref: Stell dich in die Son-ne, wär-me dein Ge-sicht. Spring hin-ein ins



Le-ben, mit-ten ins Licht. Zeig, was du kannst, ver-ste-cke dich nicht. Ver-



trau auf Got-tes Se-gen und fürch-te dich nicht.



1. Hast du schon ent - deckt, was al - les in dir steckt.
2. Das Le - ben ist zu schön, um nur he - rum - zu - stehn.
3. Kei - ner ist zu klein. Bring dich end - lich ein.



Vie - les schlum - mert noch in dir, glau - - be mir.  
 Komm und pack mit an! Bring die Welt vor - an.  
 Lass das Le - ben raus. Da - für gibt's App - laus.

E7 am D7 G

4. Folge Gottes Spur, Leben gibt es pur. Sonne gibt's auf jeden Fall, überall.

## Halleluja (nach Melodie „Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt“)

### Evangelium: Mt 28, 16-20

### Predigtgedanken



# Tauferneuerung (mit Taufpaten rund um Altar)

Priester: Glaubst du an Gott, der uns Vater und Mutter ist  
und der Himmel und Erde gemacht hat?

Kinder: Ja, ich glaube

Priester: Glaubst du an Jesus, den Sohn Gottes, der als Freund der Menschen  
gelebt hat und für uns gestorben und auferstanden ist?

Kinder: Ja, ich glaube

Priester: Glaubst du an den Heiligen Geist, die Kraft und Weisheit Gottes,  
die zum Guten anleitet und uns zum ewigen Leben führt?

Kinder: Ja, ich glaube

Priester: Willst du zur Gemeinschaft der Kirche gehören und mit Jesus leben?

Kinder: Ja, ich will.



## Fürbitten

### Gabenbereitung: „Wenn wir das Leben teilen“

1. Wenn wir das Le - ben tei - len wie das täg - lich Brot,  
2. Wenn wir das Blut des Le - bens tei - len wie den Wein,  
wenn al - le, die uns se - hen, wis - sen: Hier lebt Gott:  
wenn man er - kennt: In uns wird Gott le - ben - dig sein:

**Ref** Je - sus Christ, Feuer, das die Nacht er - hellt, Je - sus Christ, Du er - neu - erst uns - re Welt

3. Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt; Glauben an Gottes Reich,  
das neues Leben bringt. Jesus Christ, Feuer ...

# „Heilig, heilig, Hosanna in der Höhe“

Kv Hei - lig, hei - lig, Ho - san - na in der Hö - he,  
 hei - lig, hei - lig, Ho - san - na, gro - ßer Gott.  
 1 Erd und Him - mel sind dei - ner Eh - re voll,  
 2 Hoch - ge - lobt sei, der kommt in Herr - lich - keit,  
 1-2 singt Ho - san - na, Gott in der Hö - he. Kv

# Lamm Gottes gib uns Frieden“

1. Lamm Got - tes gib uns Frie - den, lass uns Ge - schwis - ter sein.  
 2. Wenn wir uns nicht ver - söh - nen, zer - reißt der Lie - be Band.  
 3. Wo zwei und drei im Na - men des Herrn bei - sam - men - stehn,  
 4. Drum, Freun - de, lasst uns schrei - ten ver - eint zum Tisch des Herrn.  
 Dann kön - nen wir emp - fan - gen ge - mein - sam Brot und Wein.  
 Drum eh' zum Tisch wir schrei - ten, woll'n rei - chen uns die Hand.  
 dort kann das Band der Lie - be aufs neu in uns er - stehn.  
 ihn sel - ber zu em - pfan - gen und sin - gen ihm zu Ehr'n.

## KOMMUNION - BEI JESUS EINGELADEN

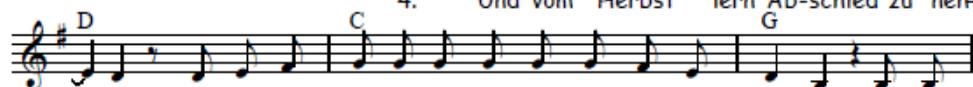


# „Leben lernen“

Text und Musik: Kurt Mikula



1. Von der Son-ne ler - ne zu wär-
2. Vom Meer lern im Ü - ber-fluss ge-
3. Lern von den Blät-tern im Herbst los - zu - las-
4. Und vom Herbst lern Ab-schied zu neh-



- men, ei-ner von vie-len zu sein lern von den Sternen. Vom  
 - ben, mit dem Ad-ler in die Hö - he zu streben. Von den  
 - sen und vom Win-ter neu - e Kräf - te zu fas-sen. Vom  
 - men, vom Re-gen dei - ner Trä-nen dich nicht zu schämen. Von den



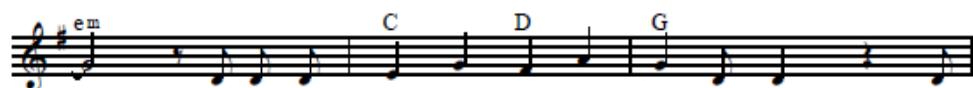
Wind lern frei zu le - ben, von den  
 Bäu - men lern stand - haft zu blei - ben und vom  
 Früh-ling im - mer neu zu be - gin - nen, dich zu ver -  
 Blu - men lern dich of - fen zu zei - gen, und von den



Wol - ken mit Leich - tig - keit schwe-ben. Zu  
 Gras-halm im Sturm dich zu nei - gen. Von der  
 wan - deln von den Schmet - ter - lin - gen. Von den  
 Stei - nen ler - - ne das Schwei-gen. Vom



neh-men und zu ge - ben von der Eb - be und der Flut,  
 Son - ne und vom Re - gen in Freud und Leid zu - sam-men-stehn,  
 Jun-gen lern zu wach-sen, von den Al - ten aus - zu - ruhn,  
 A - bendrot das Wis-sen, dass nach ne - der dunk-len Nacht,



und von je - dem neu - en Tag die  
 dann kannst du hoch am Fir - ma - ment den  
 da wo du jetzt im Le - ben stehst das  
 dass trotz al - ler Fins - ter - nis ein



Hoffnung: Es wird gut.  
 Re - gen - bo - gen sehn.  
 Wich-ti - ge zu tun.

neu-er Tag er - wacht.

# Dank und Schlussgebet

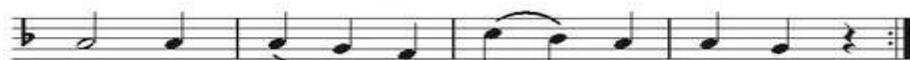
Segen:



„Großer Gott wir loben dich“



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen /  
stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, /  
rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmels-  
heere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft  
und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein  
Eigentum.



**Vielen Dank für's Mitfeiern und Mitsingen!**

**Wir wünschen Euch einen  
wunderschönen Erstkommuniontag!**